

## WORKSHOP: ZEIGEN, NUTZEN, EXPLORIEREN

### digitale Sammlungen visualisieren

Donnerstag, 24.11.2016, 10:00 - 17:00

Seminarraum der Servicestelle Digitalisierung - digiS  
im Zuse Institute Berlin, Takustraße 7, 14195 Berlin

#### Zielgruppe:

Museums- / Sammlungsmitarbeiter\_innen, die neue Perspektiven auf ihre digitalisierten Sammlungen entwickeln wollen und Impulse für die Nachnutzung ihrer Daten suchen.

## AGENDA

VORMITTAG

#### HINTERGRUND

Das eigene Verhältnis zu digitalen Inhalten wird geklärt, welche Ziele und Erwartungen gibt es und wo findet bereits eine Nutzung digitaler Inhalte im eigenen Arbeitsumfeld statt?

#### ERGEBNIS

Positionsübersichten als Grundlage für das eigene und gegenseitige Kennenlernen und als Abgleich für die abschließende Evaluation

10:00 – 10:45

## Sich kennenlernen

#### SCHRITTE

- 1 Wie sieht das eigene Verhältnis und Verhalten mit Daten und dem digitalen Raum aus?
- 2 Welche Rolle habe ich im Museum/der Sammlung?
- 3 Welche digitalen Inhalte, Sammlungsbestände, Bereiche möchte ich stärker erschließen?

#### FORMAT

Hands-on: Mit Materialien Positionsübersichten erstellen

#### HINTERGRUND

Als Vorbereitung für die nächsten Schritte werden aktuelle Ansätze und Möglichkeiten vorgestellt. Diese sollen als Ideenpool und Inspiration dienen.

#### ERGEBNIS

Ein Spektrum an Möglichkeiten, wie das Museum im digitalen Display aussehen könnte. Diskussion der Ansätze und Entwicklung einer eigenen Haltung dazu.

#### HINTERGRUND

Die Umsetzung digitaler Angebote stellt für viele Institutionen noch eine große Herausforderung dar. Welche Schritte können auch in kleineren Institutionen und mit begrenzten Budgets in Richtung Nachnutzung und Exploration der Sammlungen gemacht werden?

#### ERGEBNIS

Übersicht über Möglichkeiten und Optionen für die Umsetzung digitaler Projekte

10:45 – 11:45

## Impulsvortrag und Diskussion

#### INHALT

Was ist der Status Quo bei digitalen Sammlungs-zugängen, was sind Visualisierungen von Kultursammlungen und explorative Interfaces, welche Potenziale haben digitale Inhalte im Museumskontext und wie vereint man dies mit seinem institutionellen Verständnis?

#### FORMAT

Vortrag mit Beispielen und Use Cases, Diskussion und Strukturierung des Inputs

11:45 – 12:30

## Erste Schritte ins Tun

#### INHALT

Vorstellung von Umsetzungsstrategien, Netzwerken, Veranstaltungen und Kooperationsmöglichkeiten. Evaluation und Einteilung der Optionen und Raum für eigene Problemstellung

#### FORMAT

Präsentation, Hands-on-Recherche, Vorstellung eigener Projekte, Sammeln von Ideen

*MITTAGSPAUSE*

# AGENDA

NACHMITTAG

**A** HINTERGRUND  
Wie kann man mit Daten arbeiten, welche Facetten lassen sich herausarbeiten und wie schaffe ich mir einen Überblick und wähle die richtige Form der Darstellung?

ERGEBNIS  
Einblick in die technische Seite von Visualisierungen, ausprobieren von Tools und entwickeln von eigenen Ideen für Datennutzung.

**B** HINTERGRUND  
Ohne technische Vorkenntnisse werden Sammlungsdaten "visualisiert"

ERGEBNIS  
Collagen und Papier-Visualisierungen

## 13:30 – 15:30 Hands-On the Data

### SCHRITTE

- 1 Einführung Datenformate und Datenmanagement
- 2 Vorstellung Datenanalyse- & -visualisierungstools
- 3 Von Office Tools zu Geovisualisierung mit Carto
- 4 Welche Tools kann ich nutzen? Let's try it!

### FORMAT

Einführung und Vorführung von Tools und Techniken, ausgewählte Tools selber ausprobieren

## 13:30 – 15:30 Hands-On the Ideas

### INHALT

Mit verschiedenen Materialien als Grundlage werden eigene Collagen und Übersichten erstellt, die als Konzept für Visualisierungen und explorative Zugänge zu Sammlungen gedacht sind.

### FORMAT

Hands-On, Schneiden, Kleben, Verbinden, Illustrieren, Bündeln, Gestalten

**KAFFEEPAUSE**

### HINTERGRUND

Welche Ideen sind entstanden? Wären die eigenen Konzepte und Collagen umsetzbar? Habe ich neue Blicke auf digitale Inhalte gewonnen? Welche Dinge sind noch zu tun?

### ERGEBNIS

Auf Grundlage Position-sübersichten und den Collagen wird eine finale Übersicht als Ziel für die Zukunft erstellt.

15:45 – 17:00

## Abschluss

### INHALT

Diskussion und Erweiterung der erstellten Übersichten und Collagen. Reflexion und Ideenfindung für die Zukunft.

### FORMAT

Diskussion und Ergänzung/Erweiterung der bereits vorhandenen Übersichten und Collagen. Gemeinsames Erstellen einer Übersicht: "Was zu tun ist".

## Information

### WORKSHOPLEITUNG:

Katrin Glinka, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Forschungsprojekt VIKUS - Visualisierung kultureller Sammlungen an der Fachhochschule Potsdam und Sebastian Meier, Visualisierungsforscher und Interfacedesigner.

